

### HILFSAKTION FÜR SINGEN

Die Vertreter unserer Arbeiter- und Angestelltenschaft, die zwecks Übergabe der gesammelten Kleider etc. in Singen waren, stehen so sehr unter dem Eindruck der dort herrschenden Not, besonders in der Bekleidung, dass sie es nicht mit dieser verhältnismässig kleinen Spende bewenden lassen möchten.

Sie haben uns deshalb veranlasst, bei der Geschäftsleitung die Erlaubnis zu erbitten, bei den Portiers Verwaltungsgebäude Mühletal und Maschinenfabrik auf dem Ebnat ständige Sammelstellen errichten zu dürfen, wo laufend getragene Kleider und Schuhe abgegeben werden könnten.

Das wurde uns bewilligt und zudem ein Kredit bereitgestellt, um für gut erhaltene Kleider und vor allem Schuhe eine Vergütung ausrichten zu können. Damit hoffen wir die Spender nicht zu sehr zu belasten und auch wertvolleres Material zu erhalten.

Gleichzeitig wurde uns erlaubt, in den nächsten Tagen unter den Angestellten einen Abzeichen-Verkauf zugunsten unserer Singener Belegschaft durchzuführen, aus dessen Erlös wir die Zuwendungen der Firma durch diese persönliche Spende zu bereichern hoffen.

So wollen wir denn, ehe wir unsere Weihnachtslichter anzünden, unsere Herzen und Hände weit auftun für die +GF+ Kinder von Singen und ihre sorgenbeschwerten Väter und Mütter im Sinne Franz' von Assisi:

Herr, laß mich eher trachten:  
Zu trösten — als getröstet zu werden,  
zu verstehen — als verstanden zu werden,  
zu lieben — als geliebt zu werden.

Für die Arbeiter- und Angestellten-Kommissionen:

B. Rinkenburger                      F. Walter

